

¹وَكَانَ لَمَّا سَكَنَ الْمَلِكُ فِي بَيْتِهِ وَأَرَاهُ الرَّبُّ مِنْ كُلِّ
الْجِهَاتِ مِنْ جَمِيعِ أَغْدَانِهِ ²أَنَّ الْمَلِكَ قَالَ لِنَتَّانَ النَّبِيِّ،
انْظُرْ. إِنِّي سَاكِنٌ فِي بَيْتٍ مِنْ أَرُزٍ، وَتَابُوثَ اللَّهِ سَاكِنٌ
دَاخِلَ الشَّقَقِ. ³فَقَالَ نَتَّانُ لِلْمَلِكِ، اذْهَبْ أَفْعَلْ كُلَّ مَا
يَقْلِيكَ، لِأَنَّ الرَّبَّ مَعَكَ. ⁴وَفِي تِلْكَ اللَّيْلَةِ كَانَ كَلَامُ الرَّبِّ
إِلَى نَتَّانَ، ⁵إِذْهَبْ وَقُلْ لِعَبْدِي دَاوُدَ، هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ،
أَأَنْتَ تَبْنِي لِي بَيْتًا لِسُكْنَايَ. ⁶لَأَنِّي لَمْ أَسْكُنْ فِي بَيْتٍ مُنْذُ
يَوْمٍ أَصْعَدْتُ بَنِي إِسْرَائِيلَ مِنْ مِصْرَ إِلَى هَذَا الْيَوْمِ، بَلْ
كُنْتُ أَسِيرٌ فِي خِيْمَةٍ وَفِي مَسْكَنٍ. ⁷فِي كُلِّ مَا سِرْتُ مَعَ
جَمِيعِ بَنِي إِسْرَائِيلَ، هَلْ قُلْتُ لِأَحَدٍ قُصَاةَ إِسْرَائِيلَ الَّذِينَ
أَمَرْتُهُمْ أَنْ يَرْعَوْا شَعْبِي إِسْرَائِيلَ، لِمَاذَا لَمْ تَبْنُوا لِي بَيْتًا
مِنَ الْأَرُزِ. ⁸وَالآنَ فَهَكَذَا تَقُولُ لِعَبْدِي دَاوُدَ، هَكَذَا قَالَ رَبُّ
الْجُودِ، أَنَا أَخَذْتُكَ مِنَ الْمَرْبِصِ مِنْ وَرَاءِ الْعَتَمِ لَتَكُونَ
رَئِيسًا عَلَى شَعْبِي إِسْرَائِيلَ. ⁹وَكُنْتُ مَعَكَ جَيْمًا تَوَجَّهْتُ،
وَقَرَصْتُ جَمِيعَ أَغْدَانِكَ مِنْ أَمَامِكَ، وَعَمِلْتُ لَكَ أَسْمًا
عَظِيمًا كَأَسْمِ الْعُطَمَاءِ الَّذِينَ فِي الْأَرْضِ. ¹⁰وَعَيَّشْتُ مَكَانًا
لِشَعْبِي إِسْرَائِيلَ وَغَرَسْتُهُ، قَسَكَنْ فِي مَكَانِهِ، وَلَا
يَضْطَرُّ بَعْدُ وَلَا يَعُودُ بَنُو الْإِنْمِ يُدْلَلُونَهُ كَمَا فِي
الْأَوَّلِ. ¹¹وَمُنْذُ يَوْمٍ أَقَمْتُ فِيهِ قُصَاةً عَلَى شَعْبِي إِسْرَائِيلَ.
وَقَدْ أَرَحْتُكَ مِنْ جَمِيعِ أَغْدَانِكَ. وَالرَّبُّ يُخِيرُكَ أَنَّ الرَّبَّ
يَصْنَعُ لَكَ بَيْتًا. ¹²مَتَى كَمَلْتُ أَيْامُكَ وَاصْطَلَجْتُ مَعَ إِتَانِكَ
أَقِيمْ بَعْدَكَ نَسْلَكَ الَّذِي يَخْرُجُ مِنْ أَحْسَانِكَ وَأَتَّبِثُ
مَمْلَكَتَهُ. ¹³هُوَ يَبْنِي بَيْتًا لِاسْمِي، وَأَنَا أَتَّبِثُ كُرْسِيَّ مَمْلَكَتِهِ
إِلَى الْأَبَدِ. ¹⁴أَنَا أَكُونُ لَهُ أَبًا وَهُوَ يَكُونُ لِي ابْنًا. إِنْ تَعَوَّجَ
أَوْدُنُهُ بِقَضِيبِ النَّاسِ وَبَصَرَاتِ بَنِي آدَمَ. ¹⁵وَلَكِنِّي رَحِمْتِي
لَا تُنْزِعُ مِنْهُ كَمَا تَرَعْنَهَا مِنْ سَاوِلَ الَّذِي أَرَلْتُهُ مِنْ
أَمَامِكَ. ¹⁶وَيَأْمَنُ بَيْتُكَ وَمَمْلَكَتُكَ إِلَى الْأَبَدِ أَمَامِكَ.
كُرْسِيُّكَ يَكُونُ ثَابِتًا إِلَى الْأَبَدِ. ¹⁷فَحَسَبَ جَمِيعَ هَذَا الْكَلَامِ
وَحَسَبَ كُلَّ هَذِهِ الرُّؤْيَا كَذَلِكَ كَلَّمَ نَتَّانُ دَاوُدَ. ¹⁸فَدَخَلَ
الْمَلِكُ دَاوُدَ وَجَلَسَ أَمَامَ الرَّبِّ وَقَالَ، مَنْ أَنَا يَا سَيِّدِي
الرَّبِّ، وَمَا هُوَ بَيْتِي حَتَّى أَوْصَلْتَنِي إِلَى هَهُنَا. ¹⁹وَقَالَ هَذَا
أَيْضًا فِي عَيْنِكَ يَا سَيِّدِي الرَّبِّ فَتَكَلَّمْتُ أَيْضًا مِنْ جِهَةِ
بَيْتِ عَبْدِكَ إِلَى زَمَانٍ طَوِيلٍ. وَهَذِهِ عَادَةُ الْإِنْسَانِ يَا
سَيِّدِي الرَّبِّ. ²⁰وَبِمَاذَا يَعُودُ دَاوُدُ يُكَلِّمُكَ وَأَنْتَ قَدْ عَرِفْتَ
عَبْدَكَ يَا سَيِّدِي الرَّبِّ. ²¹فَمِنْ أَجْلِ كَلِمَتِكَ وَحَسَبَ قَلْبِكَ
فَعَلْتَ هَذِهِ الْعُطَايِمَ كُلَّهَا لِتُعْرِفَ عَبْدَكَ. ²²لِذَلِكَ قَدْ
عَظُمْتَ أَهْلًا الرَّبِّ إِلَهُ، لِأَنَّهُ لَيْسَ مِثْلُكَ وَلَيْسَ إِلَهُ
غَيْرِكَ حَسَبَ كُلِّ مَا سَمِعْنَاهُ بِأَذَانِنَا. ²³وَأَيُّهُ أُمِّهِ عَلَى

¹Da nun der König in seinem Hause saß und der HERR ihm Ruhe gegeben hatte von allen seinen Feinden umher, ²sprach er zu dem Propheten Nathan: Siehe, ich wohne in einem Zedernhause, und die Lade Gottes wohnt unter den Teppichen. ³Nathan sprach zu dem König: Gehe hin; alles, was du in deinem Herzen hast, das tue, denn der HERR ist mit dir. ⁴Des Nachts aber kam das Wort des HERRN zu Nathan und sprach: ⁵Gehe hin und sage meinem Knechte David: So spricht der HERR: Solltest du mir ein Haus bauen, daß ich darin wohne? ⁶Habe ich doch in keinem Hause gewohnt seit dem Tage, da ich die Kinder Israel aus Ägypten führte, bis auf diesen Tag, sondern ich habe gewandelt in der Hütte und Wohnung. ⁷Wo ich mit allen Kinder Israel hin wandelte, habe ich auch je geredet mit irgend der Stämme Israels einem, dem ich befohlen habe, mein Volk Israel zu weiden, und gesagt: Warum baut ihr mir nicht ein Zedernhaus? ⁸So sollst du nun so sagen meinem Knechte David: So spricht der HERR Zebaoth: Ich habe dich genommen von den Schafhürden, daß du sein solltest ein Fürst über mein Volk Israel, ⁹und bin mit dir gewesen, wo du hin gegangen bist, und habe alle deine Feinde vor dir ausgerottet und habe dir einen großen Namen gemacht wie der Name der Großen auf Erden. ¹⁰Und ich will meinem Volk Israel einen Ort setzen und will es pflanzen, daß es daselbst wohne und nicht mehr in der Irre gehe, und es Kinder der Bosheit nicht mehr drängen wie vormals und seit der Zeit, daß ich Richter über mein Volk Israel verordnet habe; ¹¹und will

الْأَرْضِ مِثْلُ سَعْيِكَ إِسْرَائِيلَ الَّذِي سَارَ اللَّهُ لِيَقْتَدِيَهُ
لِنَفْسِهِ سَعْبًا، وَيَجْعَلَ لَهُ اسْمًا، وَيَعْمَلَ لَكُمْ الْعِطَائِمَ
وَالنَّخَاطِيفَ لِأَرْضِكَ أَمَامَ سَعْيِكَ الَّذِي افْتَدَيْتَهُ لِنَفْسِكَ
مِنْ مِصْرَ مِنَ الشُّعُوبِ وَالْهَتِهِمْ.²⁴ وَتَبَّتْ سَعْيُكَ إِسْرَائِيلَ
سَعْبًا لِنَفْسِكَ إِلَى الْأَبَدِ، وَأَنْتَ يَا رَبُّ صِرْتَ لَهُمْ
إِلَهًُا.²⁵ وَالْآنَ أَيُّهَا الرَّبُّ الْإِلَهُ أَقِمْ إِلَى الْأَبَدِ الْكَلَامَ الَّذِي
تَكَلَّمْتَ بِهِ عَنْ عَبْدِكَ وَعَنْ بَيْتِهِ، وَافْعَلْ كَمَا
تَطْلُقُ. وَلِيَتَعَظَّمَ اسْمُكَ إِلَى الْأَبَدِ، فَيُقَالَ، رَبُّ الْجُنُودِ
إِلَهُ عَلَى إِسْرَائِيلَ. وَلْيَكُنْ بَيْتُ عَبْدِكَ دَاوُدَ ثَابِتًا
أَمَامَكَ.²⁷ لِأَنَّكَ أَنْتَ يَا رَبُّ الْجُنُودِ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ قَدْ أَغْلَنْتَ
لِعَبْدِكَ قَانِلًا إِنِّي أَنَبِي لَكَ بَيْتًا. لِذَلِكَ وَجَدَ عَبْدُكَ فِي قَلْبِهِ
أَنْ يُصَلِّيَ لَكَ هَذِهِ الصَّلَاةَ.²⁸ وَالْآنَ يَا سَيِّدِي الرَّبُّ أَنْتَ
هُوَ اللَّهُ وَكَلَامُكَ هُوَ حَقٌّ، وَقَدْ كَلَّمْتَ عَبْدَكَ بِهَذَا
الْخَيْرِ.²⁹ فَالْآنَ ارْتَضَ وَتَارَكَ بَيْتَ عَبْدِكَ لِيَكُونَ إِلَيَّ الْأَبَدِ
أَمَامَكَ، لِأَنَّكَ أَنْتَ يَا سَيِّدِي الرَّبُّ قَدْ تَكَلَّمْتَ. فَلْيُبَارِكْ
بَيْتُ عَبْدِكَ بِرُكْنِكَ إِلَى الْأَبَدِ.

Ruhe geben von allen deinen Feinden. Und der HERR verkündigt dir, daß der HERR dir ein Haus machen will.¹² Wenn nun deine Zeit hin ist, daß du mit deinen Vätern schlafen liegst, will ich deinen Samen nach dir erwecken, der von deinem Leibe kommen soll; dem will ich sein Reich bestätigen.¹³ Der soll meinem Namen ein Haus bauen, und ich will den Stuhl seines Königreichs bestätigen ewiglich.¹⁴ Ich will sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein. Wenn er eine Missetat tut, will ich ihn mit Menschenruten und mit der Menschenkinder Schlägen strafen;¹⁵ aber meine Barmherzigkeit soll nicht von ihm entwandt werden, wie ich sie entwandt habe von Saul, den ich vor dir habe weggenommen.¹⁶ Aber dein Haus und dein Königreich soll beständig sein ewiglich vor dir, und dein Stuhl soll ewiglich bestehen.¹⁷ Da Nathan alle diese Worte und all dies Gesicht David gesagt hatte,¹⁸ kam David, der König, und blieb vor dem Herrn und sprach: Wer bin ich, HERR HERR, und was ist mein Haus, daß du mich bis hierher gebracht hast?¹⁹ Dazu hast du das zu wenig geachtet HERR HERR, sondern hast dem Hause deines Knechts noch von fernem Zukünftigem geredet, und das nach Menschenweise, HERR HERR!²⁰ Und was soll David mehr reden mit dir? Du erkennst deinen Knecht, HERR HERR!²¹ Um deines Wortes willen und nach deinem Herzen hast du solche großen Dinge alle getan, daß du sie deinem Knecht kundtättest.²² Darum bist du auch groß geachtet, HERR, Gott; denn es ist keiner wie du und ist kein Gott als du, nach allem, was wir mit unsern Ohren

gehört haben.²³ Denn wo ist ein Volk auf Erden wie dein Volk Israel, um welches willen Gott ist hingegangen, sich ein Volk zu erlösen und sich einen Namen zu machen und solch große und schreckliche Dinge zu tun in deinem Lande vor deinem Volk, welches du dir erlöst hast von Ägypten, von den Heiden und ihren Göttern?²⁴ Und du hast dir dein Volk Israel zubereitet, dir zum Volk in Ewigkeit; und du, HERR, bist ihr Gott geworden.²⁵ So bekräftige nun, HERR, Gott, das Wort in Ewigkeit, das du über deinen Knecht und über sein Haus geredet hast, und tue, wie du geredet hast!²⁶ So wird dein Name groß werden in Ewigkeit, daß man wird sagen: Der HERR Zebaoth ist der Gott über Israel, und das Haus deines Knechtes David wird bestehen vor dir.²⁷ Denn du, HERR Zebaoth, du Gott Israels, hast das Ohr deines Knechts geöffnet und gesagt: Ich will dir ein Haus bauen. Darum hat dein Knecht sein Herz gefunden, daß er dieses Gebet zu dir betet.²⁸ Nun, HERR HERR, du bist Gott, und deine Worte werden Wahrheit sein. Du hast solches Gute über deinen Knecht geredet.²⁹ So hebe nun an und segne das Haus deines Knechtes, daß es ewiglich vor dir sei; denn du, HERR HERR, hast's geredet, und mit deinem Segen wird deines Knechtes Haus gesegnet ewiglich.